



Pressemitteilung

Berlin-Halensee, 18.05.2010

Die SPD Abteilung Halensee hat die Patenschaft für sechs „Stolpersteine“ übernommen, die am 9. April 2010 in der Joachim-Friedrich-Straße 54 und 55 verlegt wurden.

Anlässlich der Verlegung der „Stolpersteine“ wird die Abteilung Halensee zusammen mit der Bezirksbürgermeisterin von Charlottenburg-Wilmersdorf, Monika Thiemen, am

5. Juni 2010, 11.00 Uhr,

in der Joachim-Friedrich-Straße 54 und 55 mit einer Gedenkfeier zur Erinnerung diesen sechs Opfern der NS-Zeit gedenken.

Die SPD Halensee will die Erinnerung an das geschehene Unrecht aufrecht erhalten und als Mahnung gegen heutige rechtsextreme Gefahren hinweisen.

Zu den Opfern der NS-Herrschaft, an die in Zukunft jeweils ein Stolperstein erinnern wird, gehören

Joachim-Friedrich-Straße 54

Kaufmann, Fri(e)da geb. Joelsonn, * 3. Juni 1884 in Berlin

Deportation: ab Berlin 1. März 1943, Auschwitz, Vernichtungslager

Kaufmann, Werner H., * 1. Mai 1910 in Berlin

Deportation: ab Berlin 3. März 1943, Auschwitz, Vernichtungslager

Joachim-Friedrich-Straße 55

Wolf, Herbert, * 16. August 1901 in Berlin und

Wolf, Ellen geb. Jacobsohn, * 23. Mai 1909 in Bromberg

Deportation: ab Berlin 19. Oktober 1942, Riga

Todesdatum: 22. Oktober 1942, Riga

Eisenberg, Hermann, * 10. Oktober 1876 in Leipzig

Deportation: ab Berlin 26.09.1942, Raasiku (b. Reval), Tötungsstätte

Leow, Hedwig, * 14. November 1889 in Berlin

Todesdatum: 22. Oktober 1942, Berlin Freitod

Die Stolpersteine werden die heutige wie künftige Generationen auf ihre Schicksale aufmerksam machen und dauerhaft an sie erinnern.

Milan Neuhoff
Abteilungsvorsitzender
SPD Halensee
Tel.: (0178) 643 4178 oder (030) 90297-5265

www.spd-halensee.de